

Gröschls Mittwochsmail 30. Januar 2018

Bitte finden Sie hier wieder meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Da morgen unsere alljährliche Konferenz zum Thema Absolute Return und Alternative Investments stattfindet, erscheint das Mittwochsmail diese Woche bereits eine Tag früher, wofür ich mich herzlich entschuldigen möchte! Wobei schaden kann's ja nicht, die Informationen von morgen bereits heute auf dem Tisch zu haben, oder? ;-) Weil ich grad beim Entschuldigen bin: nächste Woche fällt's dann Ferien bedingt ganz aus, wahrscheinlich...

Wird natürlich schwierig den großen Ankündigungen aus dem ersten Absatz gerecht zu werden. ☺ Wobei vielleicht konzentrieren wir uns nicht darauf Prognosen im Sinne von auf eine Zahl kondensierter Vorhersagen, sondern blicken darauf was aktuell kommuniziert wird. Hier zeichnet sich nämlich eine für mich ganz interessante Entwicklung ab: es geht vielen Häusern nicht mehr darum positive Entwicklungen einzelner Assetklassen bzw. einzelner Assets herauszustellen – natürlich schon auch, aber nicht in der marktschreierischen Form wie's die letzten Jahre üblich war – sondern sich damit zu profilieren, vorherzusagen welcher Markt die negativste Entwicklung nehmen wird. Nun, wer mich kennt wird wissen, dass ich da wenig zu beeindrucken bin, weil mein Glaskugerl immer eines der schwärzesten ist. ;-) Aber der Trend ist schon ein spannender!

Ging es letzte Woche vermehrt darum den *Peak* und mithin die nachfolgende Korrektur der Aktienmärkte zu identifizieren, scheinen diese Woche die Zins-Untergangspropheten die Nase vorn zu haben, wobei das natürlich auch nur an meinem völlig unrepräsentativen Sample an Beobachtungen liegen kann. Heute Vormittag zum Beispiel wurde bei einem Meeting nach der Feststellung, dass wir bei den meisten Kategorien im *Emerging Market Debt* Universum ziemlich nahe der historischen Bewertungs-Highs sind, mit dem Beisatz...“ und da sind wie am negativsten von allen..“ 1,5% für die zehnjährigen deutschen Zinsen innert der nächsten zwölf Monate in Aussicht gestellt. OK, erst wieder eine Zahl, aber hauptsächlich um zu untermauern, dass man's jetzt wirklich endlich echt ernst damit meint, dass die Zinsen steigen werden.

Das qualitativ zu beurteilen liegt sicher nicht bei mir, wobei der Bauch sagt, dass es durchaus realistisch klingt. Das allerdings mit dem Caveat, dass, wenn wir uns in den USA die 3% im zehnjährigen Bereich anschauen, wir in Europa vielleicht – auch kurzfristig - sogar mehr Anpassungsbedarf haben könnten. Dann allerdings wird's eventuell richtig spannend. Rumpelt es nämlich in einem der größeren Märkte ein Bissel stärker, tendieren die Korrelationen zwischen den Assetklassen dazu manchmal überraschend aber doch unerwartet plötzlich sprunghaft anzusteigen. Nicht gerade das Lieblingszenario der meisten Marktteilnehmer, wie ich glaube...

Hier wäre es jetzt natürlich an der Zeit der „*this time it's different*“ Fraktion Raum zur Gegendarstellung zu geben. Aber warum? ☺

Wer mag kann sich zum Beispiel die amerikanische Sparquote anschauen. Diese Niveaus haben wir tatsächlich schon länger nicht gesehen, nämlich seit Q3 2007. Interessanterweise sind die US Immobilienpreise (gemessen am *Case Shiller 20- City Composite Home Price Index*) auch schon wieder dort, wo sie damals waren. Naja und der Rest ist Geschichte... Irrationale Exuberanzen sind uns ja weder was neues noch was unbekanntes, außerdem gibt's nichts, was nicht nur weil es ein bisschen teuer ist nicht nochmal viel teurer werden kann, aber muss man wirklich überall dabei sein?

Sonst erwarten wir mit Spannung DJ Trumps Rede zur Lage der Nation, aber auch eher aus unterhaltungstechnischen Gründen, als mit der Erwartung dort wirklich etwas Neues zu erfahren, oder? Die Einladung war ja schon mal recht unterhaltsam und außerdem Wasser auf die Mühlen aller Hudler und wenig Durchleser... Fein wenn's andere auch mal verbocken, oder? :-)

Die Freuden vergangener Mittwochs sind bei Interesse bitte hier zu finden: <http://at.e-fundresearch.com/suche/artikelsuche/Mittwochskommentar> Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Andenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene! ☺

Technik

Einige der beobachteten Märkte weisen aktuell, wenn auch schon recht weit gelaufene, so dennoch sehr schöne Trends auf. So zum Beispiel die US Aktienmärkte, aber auch die Zinsfutures und die Währung. Weniger eindeutig ist die Situation inzwischen auf den europäischen Aktienmärkten, aber auch beim Nikkei. Die aufkeimenden Divergenzen in den einzelnen Geographien auf der Aktienseite und der Gleichlauf bei den Renten, gepaart mit der steigenden Volatilität (VIX über 12) könnten Frühindikatoren für ein bisserl holprigere Wochen sein.

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	long	24.11.2017	8,37%	546,8878	600	527	533	-
S&P 500	long	28.11.2017	9,04%	2853,53	3000	2727	2777	-
NASDAQ100	long	15.12.2017	8,22%	6988,315	7000	6613	6677	-
EuroStoXX50	neutral	25.01.2018	0,00%	3632,77	-	3587	-	3713
Dax	neutral	23.01.2018	0,00%	13303,38	-	13133	-	13427
Nikkei225	neutral	30.01.2018	0,00%	23291,97	-	22913	-	24133
MSCI EM (USD)	long	27.12.2017	10,76%	1267,984	1500	1187	1247	-
Bund Future	short	19.12.2017	1,99%	159,05	150	-	159,76	161,28
T-Note Future	short	19.12.2017	1,42%	121,90625	120	-	122,8	123,2
JPM GI EM Bond	neutral	22.11.2017	0,00%	805,55	-	794	-	811
EUR/USD	long	29.12.2017	3,61%	1,2384	1,3	1,183	1,2149	-
EUR/JPY	neutral	30.01.2018	0,00%	134,62	-	131,2	-	136,7
USD/JPY	short	15.01.2018	1,89%	108,71	100	-	109,87	112,27
CRB	long	27.12.2017	4,65%	199,5363	266	191,8	195,87	-
Gold (USD)	long	27.12.2017	4,39%	1338,96	1360	1283	1323	-

Währungen gegen €uro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-1,5	short	FTSE 100 INDEX	-1,3	short
SEK	-1,5	short	STXE 600 € Pr	0,85	neutral
DKK	-1,5	short	MSCI EMU SMALL CAP	1,8	long
SGD	3	long	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	0,7	neutral
CHF	-1	neutral	MSCI EM EASTERN EUROPE	1,4	long
CNY	1,5	long	DOW JONES INDUS. AVG	1,8	long
INR	2	long	RUSSELL 2000 INDEX	2,4	long
ZAR	-1,5	short	JPX Nikkei Index 400	1,3	long
AUD	2,05	long	MSCI FRONTIER MARKET	0,7	neutral
CAD	3	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	3	long
XBT/EUR	-1,5	short	MSCI INDIA	3	long
Commodities			Vol		
Brent	0,7	neutral	CBOE SPX VOLATILITY INDX	3	long
WTI	2,5	long	VSTOXX Index	0,55	neutral
			NIKKEI Volatility Index	2,55	long
Bonds					
EUR BTP Future	-2,1	short			
EUR OAT Future	-2,6	short			
LONG GILT FUTURE	-3,6	short			
ITRAXX XO 5YR TOT RET	-0,55	neutral			

Der Satz zum mahi546: Der Fonds bewegt sich aktuell seitwärts mit freundlichem Grundton, wobei wir leider heute noch nicht sagen können, ob wir den traditionell für uns guten Jänner erneut positiv

abschließen werden können. Morgen wissen wir da mehr. An der Positionierung hat sich kaum was geändert, außer, dass wir uns gerade System-getrieben von einem Fonds mit erhöhter Aktienmarktsensitivität verabschiedet und stattdessen einen weiteren Long/Short Aktienfonds aufgenommen haben, der bereits das ein oder andere Mal im mahi546 einen Auftritt hatte. Sonst halten wir die Füße still und harren der Dinge, die da kommen mögen! Sollte die Marktvolatilität stark ansteigen, ist, insbesondere durch den Einsatz der aus dem System generierten, etwas aggressiveren Fonds-Picks, durchaus mit ein Bissel mehr Aufregung zurechnen. Also bitte nicht erschrecken, wenn wir uns statt der üblichen Minibewegungen auch einmal ein bisschen heftiger schütteln! Bei Fragen, bitte einfach anrufen!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Glück auf!

Florian

Mag. Florian Gröschl, CPM
Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH
Köstlergasse 1/28
(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)
A-1060 Wien
Tel: +43 1 52106-13
Fax: +43 1 52106-49
Mobile: +43 660 452 51 52
florian.groeschl@arc.at
www.arc.at
www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.